

Sausitzisches  
**Magazin,**

Zwölftes Stück, vom 30<sup>ten</sup> Juny, 1780.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Zickelscherer.

I.

Historisch-genealogische Nachricht von dem vornehmen Geschlechte der Herren von Burgsdorf.

I. Allgemeine historische Nachricht von diesem Geschlechte.

**B**ald anfangs verdient die verschiedene Schreibart des Namens bey diesem Geschlechte bemerkt zu werden. In den ältesten Zeiten findet man mehrentheils den Namen Borgdorf, oder nach niedersächs. Mundart Borgdorp (Borchdorp;) in den neuern Zeiten aber, besonders bey den Brandenburg. Linien, Burgdorf und Burgsdorf. Gleichwol haben sich auch schon im 14<sup>ten</sup> Jahrhunderte einige Burcardsdorf geschrieben, woraus hernach der Name Burkersdorfen standen, den sowol brandenburgische, als schlesische Linien geführt haben. Zwar sind einige durch die Verschiedenheit der Schreibart bewogen worden, aus denen von Burgsdorf und Burkersdorf verschiedene Geschlechter zu machen; Es zeigt aber die große Uebereinstimmung der Wapen, die nur in wenig Stücken unterschieden sind, das Gegentheil, und macht wenigstens so viel gewiß, daß beyde Geschlechter ursprünglich von einerley Stammvätern herrühren müssen. Eine Meinung die schon Spener in seinem großen heraldischen Werke T. I. S. 349. behauptet.

Nach einiger Vorgeben sollen die Herren von Burgsdorf ihren ersten Ursprung von den alten deutschen Burgundionen, die auch Burgii geschrieben werden, und deren Anführern und Obersten, gehabt haben; zu ihrem ältesten Stammbause aber giebt man mehrentheils das Schloß Burgdorf in der Schweiz